

Dein Weg zum dualen Studium

ALLES, WAS DU WISSEN MUSST!



Das duale Studium boomt!

Große Unternehmen erhalten bis zu 1.000 Bewerbungen für einen dualen Studienplatz.

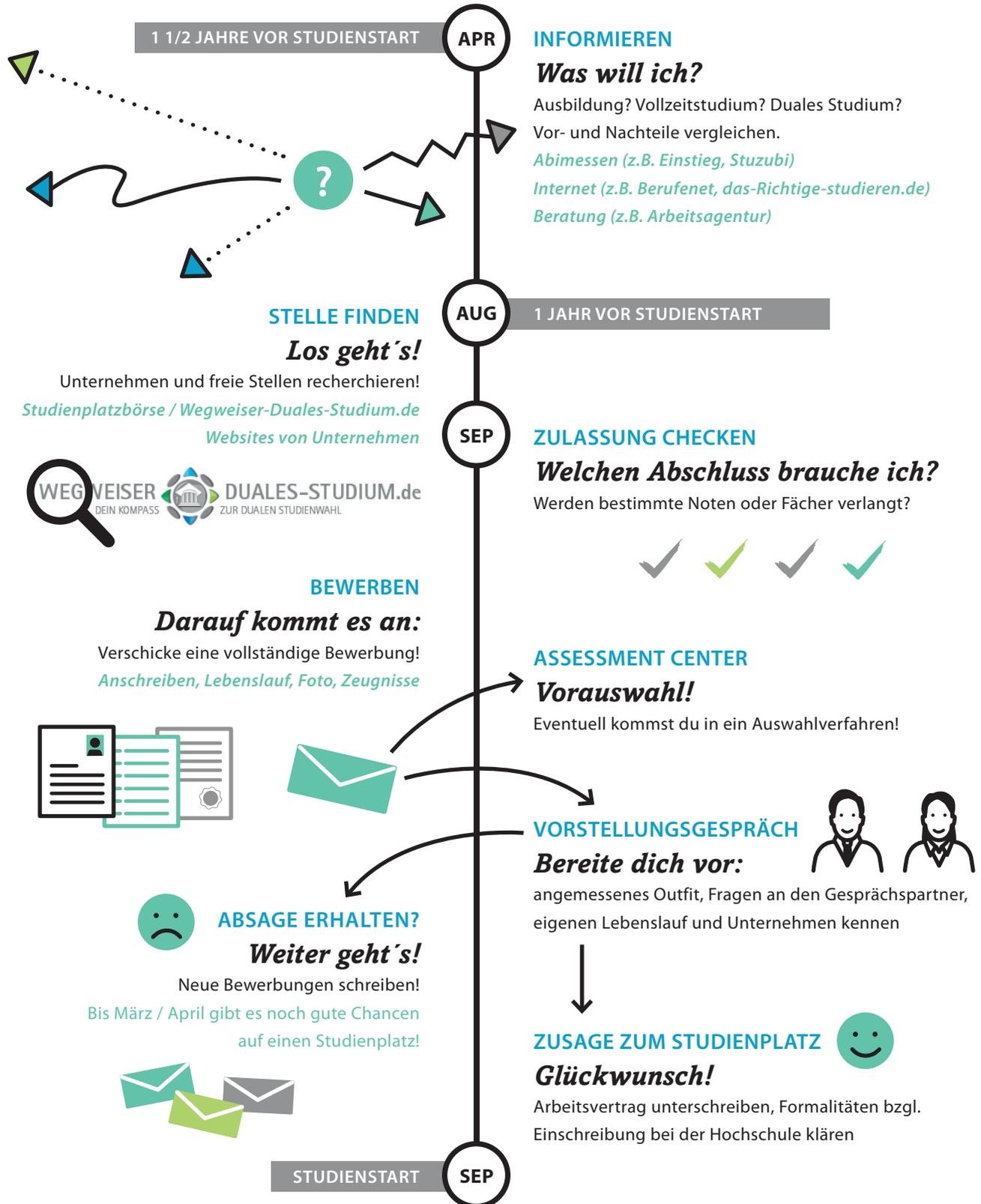
Die Bewerbungsphase beginnt oft schon 1 Jahr vor Studienstart.

Wie findet man den passenden Studienplatz und was ist bei der Bewerbung zu beachten?

Wir helfen dir mit unserem Ratgeber auf deinem Weg zum dualen Studium.

Dein Weg zum dualen Studium

THEORIE + PRAXIS IN EINEM • EIGENES GELD VERDIENEN • FESTER ZEITPLAN • GUTE JOBAUSSICHTEN



★ ★ ★ **Start in die berufliche Zukunft** ★ ★ ★

APR

1,5 JAHRE VOR STUDIENSTART

INFORMIEREN

Was will ich?

Ausbildung? Vollzeitstudium? Duales Studium?

„Was will ich eigentlich nach meinem Schulabschluss machen?“ Diese Frage solltest du dir frühzeitig stellen, denn wer sich erst im Jahr seines Schulabschlusses (z.B. des Abiturs) diese Frage stellt, ist für die beiden Optionen „Ausbildung“ und „Duales Studium“ schon zu spät.

Da Ausbildungs- und duale Studienplätze häufig schon ein Jahr im Voraus vergeben werden, solltest du dich so früh wie möglich informieren. Wir raten dir dich 1,5 Jahre vorher mit dem Thema vertraut zu machen und herauszufinden, was du willst. Häufig beginnt das duale Studium im September, du solltest also spätestens im April des Vorjahres (z.B. April 2015 für Studienstart September 2016) beginnen, dich zu informieren:

Was sind die Vor- und Nachteile von Ausbildung, Vollzeitstudium und dualem Studium?

Welche Berufsoptionen kann ich über welchen dieser Wege erreichen?

Zum Informieren eignen sich unter anderem:

- *Abimessen (z.B. Einstieg, Stuzubi, azubi- und studententage, Horizon)*
- *Internet (Berufenet der Arbeitsagentur, das-Richtige-studieren.de, abi.de)*
- *Studien-/ Berufsberatung (Arbeitsagentur, private Anbieter)*

Falls du zum dualen Studium tendierst, solltest du dich tiefergehend informieren:

- *Was ist ein duales Studium und welche Modelle gibt es?*
Nicht immer ist ein duales Studium mit einer Ausbildung verknüpft!
- *Wann kann ich studieren?*
- *Welche Perspektiven bietet mir ein duales Studium?*
- *Und: Ist ein duales Studium überhaupt das Richtige für mich?*



Auf www.Wegweiser-Duales-Studium.de findest du alles, was du wissen musst.

AUG

1 JAHR VOR STUDIENSTART

STELLE FINDEN

Los geht's!

Wenn du für dich herausgefunden hast, dass ein duales Studium genau das ist, was du machen willst, musst dich auf Stellensuche begeben.

In der Regel bewirbt man sich direkt beim Unternehmen. Um passende Stellen zu finden, schau dich doch mal auf der *Studien-platzbörse vom Wegweiser-Duales-Studium.de* um. Hier kommen fast täglich neue Stellen rein. Du kannst nach Studienrichtungen und Bundesländern filtern – so findest du sicherlich deinen Wunschbetrieb. Vielleicht kennst du ja auch schon Unternehmen, die duale Studienplätze anbieten? Dann schau doch direkt auf der *Website des Unternehmens* nach freien Stellen. So kannst du dich auch gleich über das Unternehmen informieren. Eine weitere Möglichkeit sind die *Websites der Hochschulen/ Berufsakademien, die duale Studiengänge anbieten*. Hier gibt es oft Datenbanken der Partnerfirmen und Studienplatzbörsen. Und natürlich kannst du auch einfach das Internet per *Suchmaschine* durchforsten. So wirst du noch weitere Unternehmenswebsites und Jobbörsen (z.B. Stepstone) finden.



ZULASSUNG CHECKEN



Welchen Abschluss brauche ich?

Hast du erstmal interessante Unternehmen gefunden, solltest du genau prüfen, welche Voraussetzungen verlangt werden:

- *Welchen Schulabschluss brauche ich?*
- *Werden bestimmte Noten/Fächer verlangt?*
- *Welche Soft Skills soll ich mitbringen?*
- *Und ganz wichtig: Gibt es eine Bewerbungsfrist? Denn gerade bei großen Unternehmen ist die Bewerbungsphase ein Jahr vor Studienbeginn abgeschlossen. Also bloß nicht trödeln!*

BEWERBEN

Darauf kommt es an:



Wenn du passende Stellen gefunden hast, kannst du los legen: **Bewirb dich!**

Die meisten Unternehmen möchten Bewerbungen per E-Mail zugeschickt bekommen, große Unternehmen haben sogar eigene Bewerbungsplattformen, bei denen du sämtliche Infos online ausfüllst. Eine Bewerbung in Papierform möchte heutzutage kaum ein Unternehmen mehr, also kauf keine Bewerbungsmappen, sondern stell dir am Computer eine seriöse und ansprechende Bewerbung zusammen.

Zu einer vollständigen Bewerbung gehören folgende Bestandteile:

- *Das Anschreiben*

Im Anschreiben kannst du deine Motivation für die Stelle darlegen und deine Stärken und Erfahrungen betonen. Konzentrier dich auf das Wichtigste: Niemand möchte seitenlang lesen. Das Anschreiben sollte auf eine Seite passen. Wichtig ist aber, dass du individuell zu jedem Unternehmen schreibst, warum du gerade dort dual studieren möchtest. Bloß keinen 0-8-15-Text schreiben!

- *Dein Lebenslauf*

Im klassischen Lebenslauf stehen zunächst die wichtigsten Daten zu deiner Person, also Name, Anschrift sowie Geburtstag und Ort. Familienstand, Nationalität, Angaben zu deinen Eltern oder deiner Religion sind freiwillig.

Danach folgen die wichtigsten Stationen deines Lebens, wie besuchte Schulen, Praktika und (Neben-)Jobs. Anschließend gibst du Informationen zu deinen Kenntnissen. Das können Sprachen sein, EDV-Fähigkeiten sowie alles, was für die ausgeschriebene Stelle relevant ist. Wenn du magst, kannst du auch Interessen und Hobbys auflisten. Achte darauf, dass alles übersichtlich gegliedert und die Stationen chronologisch sind.

- *Ein Foto*

Das Foto solltest du auf jeden Fall von einem professionellen Fotografen machen lassen. Es ist schließlich im wahrsten Sinne des Wortes das erste Bild, was man von dir hat. Du kannst es auf der ersten Seite des Lebenslaufs oder auf einem möglichen Deckblatt deiner Bewerbung unterbringen. Wer hier spart und vom Kumpel ein Handyfoto machen lässt, fällt sofort negativ auf.

- *Zeugnisse*

In den Anhang der Bewerbung gehören dein letztes Zeugnis sowie mögliche Arbeits- und Praktikumszeugnisse und Bescheinigungen, die deine Qualifikation für die Stelle positiv unterstreichen. Achte beim Einscannen darauf, dass die Dokumente gerade ausgerichtet und gut lesbar sind.

Wenn du deine Bewerbung fertig hast, achte beim digitalen Versenden darauf, dass du alles in maximal zwei Dateien packst und die Dateien nicht zu groß sind. Versetz dich am besten in die Position des Empfängers: Wie würdest du gerne eine Bewerbung erhalten?

Recherche-Tipps:

<http://www.wegweiser-duales-studium.de/bewerbung/>

<http://www.bildungsdoc.de/infos/jobsuche/bewerbung>

<http://www.bewerbung-tipps.com/forum/>

<http://karrierebibel.de/bewerbungstipps-ubersicht-der-besten-tipps/>

ASSESSMENT CENTER

Vorauswahl!

Hast du deine Bewerbungen verschickt, heißt es Daumen drücken und auf die Reaktion der Firmen warten. Da große Unternehmen jedes Jahr sehr viele Bewerbungen bekommen, veranstalten sie häufig ein Assessment Center (AC), also ein Auswahlverfahren, um die besten Kandidaten aus der großen Menge guter Bewerbungen herauszufiltern. Vielleicht wirst du ja auch zu einem eingeladen?

Bei einem AC werden mehrere Bewerber eingeladen und auf verschiedensten Wegen getestet, um die Persönlichkeiten der Bewerber besser kennenzulernen. Das dauert häufig mehrere Stunden, manchmal einen ganzen Tag oder sogar zwei. Wie ein AC abläuft und welche Aufgaben bewältigt werden müssen, ist von Unternehmen zu Unternehmen anders.

Ein paar Beispiele, auf die du dich einstellen musst:

- **Präsentationsaufgabe:** Du musst in kurzer Zeit eine kleine Präsentation (zum Beispiel am Flipchart) erarbeiten und dann vor der Gruppe vorstellen. Das kann zu einem vorgegebenen oder frei gewählten Thema sein.
- **Gruppendiskussion:** Du diskutierst mit einer kleinen Gruppe über ein vorgegebenes Thema. Eventuell wirst du aufgefordert eine Pro- oder Contra-Position einzunehmen.
- **Gruppenaufgabe:** Du musst zusammen mit einer Gruppe eine Aufgabe lösen. Es kann gut sein, dass ihr eine Strategie entwickeln und etwas mit gestelltem Material basteln müsst. Häufig treten mehrere Gruppen gegeneinander an.
- **Rollenspiel:** Bei einem Rollenspiel musst in eine bestimmte Rolle schlüpfen und zusammen mit anderen Teilnehmern eine Situation durchspielen.
- **Wissenstest:** Vielleicht musst du einen schriftlichen Wissenstest absolvieren. Darin können deine Allgemeinbildung abgefragt werden, Rechenaufgaben vorkommen, dein Vorstellungsvermögen oder deine Fähigkeit zum logischen Denken getestet werden. Häufig sollen diese Tests auch deine Persönlichkeit analysieren, indem Fragen gestellt werden, anhand derer du Auskunft über dein Verhalten in bestimmten Situationen gibst.

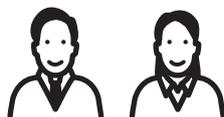
Bedenke: Ein AC ist eine stressige Angelegenheit, denn schließlich müssen alle Aufgaben unter Zeitvorgabe erfüllt werden. Genau das ist aber beabsichtigt. Bei einem AC werden kaum fachliche Fähigkeiten getestet. Vielmehr geht es um deine Soft Skills, wie Teamfähigkeit, der Umgang mit Stresssituationen oder Organisationstalent. Gerade in den Gruppenarbeiten solltest du also darauf achten die anderen Teilnehmer nicht zu überrennen. Dennoch solltest du versuchen dich hervorzutun, um nicht in der Masse unterzugehen. Eine schwierige Balance-Aufgabe!

Recherche-Tipps:

<https://www.staufenbiel.de/ratgeber-service/bewerbung/assessment-center.html>

VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Bereite dich vor:



Du hast eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten? Glückwunsch! In einem persönlichen Gespräch kannst du super punkten. Bereite dich also gut vor!

- **Zunächst einmal solltest du die Namen deiner Ansprechpartner kennen**

Im Gespräch sitzen vermutlich die Ausbilder/innen und die Personalleitung. Die Namen kennst du wahrscheinlich schon von der Bewerbung oder aus einem Assessment Center. Falls nicht, schau auf jeden Fall nochmal auf der Website des Unternehmens nach.

- **Darüber hinaus solltest du das Unternehmen kennen**

Du musst sicherlich nicht die gesamte Historie auswendig lernen, solltest aber wissen, womit das Unternehmen sein Geld verdient. Wer sind die Kunden, wer gehört zur Zielgruppe? Wie viele Mitarbeiter werden beschäftigt? Gibt es weitere Standorte und

ist der Betrieb auch international tätig? Du solltest auch wissen, wie die Geschäftsführung/der Vorstand heißt, um nicht verdutzt zu gucken, falls der Name im Gespräch fällt. Auf der Website findest du außerdem häufig einen Pressebereich: Schau dir ein paar Pressemitteilungen an, um dich über aktuelle Entwicklungen und Meilensteine des Unternehmenserfolgs zu informieren.

- *Da es in dem Gespräch konkret um deine Stelle gehen wird, solltest du auch das Studienmodell kennen*

Man wird dich sicherlich fragen, warum du dich für diese Stelle beworben hast und wie du dir den Job und das Studium vorstellst. Überleg dir also im Vorfeld, was du auf diese Fragen antworten möchtest. Sicherlich werden dir auch konkrete Fragen zu deiner Bewerbung gestellt oder du wirst aufgefordert über deinen Lebenslauf zu erzählen.

- *Du solltest also die eigene Bewerbung und den Lebenslauf kennen*

Das klingt selbstverständlich, kann dich in einer Stresssituation aber trotzdem plötzlich ins Schwitzen bringen – die Bewerbung ist ja vielleicht schon eine Weile her und man ist sich auf einmal gar nicht so sicher, welcher Punkt gerade angesprochen wurde. Am Besten, du übst vorher vor dem Spiegel oder mit deinen Eltern deine Vorstellung und das Vortragen deines Lebenslaufs.

- *Damit sich die Vorstellung nicht zu einem einseitigen Frage-Antwort-Spiel entpuppt, solltest aber auch du dir Fragen überlegen*

Zum einen kannst du die letzten Fragezeichen in deinem Kopf beseitigen, gleichzeitig zeigst du Interesse und dass du dich mit dem dualen Studium ernsthaft auseinander gesetzt hast. Frag also nach Ausbildungsinhalten, der Organisation, den Zukunftsaussichten oder allgemein zur Entwicklung des Unternehmens.

- *Und ebenfalls sehr wichtig: An deinem großen Tag solltest du ein angemessenes Outfit tragen*

Das ist oft gar nicht so einfach. Hast du in deinem Beruf später viel Kundenkontakt, ist die klassische Variante empfehlenswert: Männer machen mit Hemd, schlichter Krawatte und dunklem Anzug nie etwas falsch, für Frauen empfiehlt sich ein dezentes Kostüm oder ein Hosenanzug mit Bluse. Die Jeans solltest du besser im Schrank lassen, es sei denn in der Branche des Unternehmens geht es allgemein lockerer zu (Medien, IT). Auch auf auffällige Accessoires und starkes Make-Up solltest du verzichten. Tennissocken, weite Ausschnitte oder zu kurze Röcke gelten als absolutes No-Go. Schließlich soll dein Äußeres nicht ablenken, sondern deine fachlichen Qualitäten unterstreichen. Seriosität und ein gepflegtes Erscheinungsbild sind das A und O. Achte bei der Auswahl der Teile auch darauf, dass alles bequem sitzt und du dich wohl fühlst – nur so kommst du authentisch rüber. Grundsätzlich gilt: Lieber over-dressed als under-dressed. Wenn du Zweifel hast, sei lieber ein wenig zu schick als zu leger.

*Viel Erfolg beim
Vorstellungsgespräch!*

ABSAGE ERHALTEN?



Weiter geht's!

Nicht aufgeben und gleich weiter bewerben!

Kleinere Unternehmen oder die, deren Namen nicht in aller Munde sind, schreiben Studienplätze auch häufig erst ein halbes Jahr vorher aus. Und du kannst deinen Radar ausweiten: Vielleicht interessiert dich ja auch noch eine andere Fachrichtung oder du bist örtlich flexibel? Je weniger eingeschränkt du suchst, desto größer sind deine Chancen auf eine Stelle.



ZUSAGE ERHALTEN?



Glückwunsch!

Nun musst du nur noch den Arbeitsvertrag unterschreiben und dich bei der kooperierenden Hochschule einschreiben. Deine neue Firma hilft dir dabei sicherlich gerne.



Deine berufliche Zukunft beginnt jetzt!

